

# ***Das älteste Ressentiment der Welt - Antisemitismus.***

## ***Seine Geschichte, Entwicklung und was wir heute dagegen tun können***

### **PROGRAMM**

Seminar-Nr.: 3509	Vom 02.09. bis 04.09.2022 In der Georg-von-Vollmar-Akademie, Am Aspensteinbichl 9-11, 82431 Kochel Am See
Anreise am	Freitag, den 02.09.2022 Zimmervergabe 17.00 bis 17.30 Uhr Abendessen 18.00 Uhr
<b>Freitag</b> 18.45 Uhr	<b>Begrüßung durch die Vollmar-Akademie mit Informationen zum Aufenthalt</b>
19.00 – 19.30 Uhr	<b>Einstieg mit Filmvorführung von „Masel Tov Cocktail“</b> <i>Jonas Mages</i>
19.30 – 21.00 Uhr	<b>Klischees und Vorurteile von jüdischem Leben</b> <i>Online-Podiumsdiskussion Arkadij Khaet Moderation: Jonas Mages</i>
<b>Samstag</b> 09.00 – 12.30 Uhr	<b>Von Abraham über Brunnenvergiftung zu QAnon</b> Wie Stereotype über jüdisches Leben entstanden sind und Antisemitismus sich in unserer Gesellschaft verankerte <i>Vortrag mit interaktiven Elementen Jonas Mages</i>

14.30 – 16.30 Uhr **Antisemitische Gewalttaten erleben im Erinnerungsort BADEHAUS**  
Führung durch den historischen Erinnerungsort BADEHAUS in Wolfratshausen  
*Führung mit anschließender Fragerunde  
Jonas Mages*

19.00-21.00 Uhr **Integrierter, öffentlicher Diskussionsabend der Vollmar-Akademie: „Erinnern – Bekämpfen – Aufklären: Moderner Antisemitismus in Bayern“**  
*Offene Podiumsdiskussion in Wolfratshausen  
Mit Dr. Ludwig Spaenle, Dr. Sybille Krafft und Robby Rajber  
Moderation: Ilanit Spinner  
Ort: Erinnerungsort BADEHAUS, Wolfratshausen*

**Sonntag**

09.00 – 12.00 Uhr **Antisemitismus bekämpfen – über Antisemitismus aufklären**  
*Workshop  
Jonas Mages*

12.00 – 12.30 Uhr **Offene Fragen, Abschlussgespräch, Seminarkritik**

**Abreise nach dem Mittagessen**

---

**Seminarleitung:** **Jonas Mages**, Referent zu jüdischem Leben und Antisemitismus, München

**Referierende:** **Arkadij Khaet, Arkadij Khaet**, deutscher Filmregisseur, Filme mit jüdischen Themen, Grimme-Preis-Gewinner

**Eva Greif**, Schulbeauftragte, Museumspädagogin im Erinnerungsort BADEHAUS

**In der integrierten, öffentlichen Podiumsdiskussion, Samstagabend:** **Dr. Ludwig Spaenle**, Antisemitismusbeauftragter der bayerischen Landesregierung

**Dr. Sybille Krafft**, Historikerin, Vorstand des Erinnerungsortes BADEHAUS

**Robby Rajber**, Präsident des TSV Maccabi München

**Ilanit Spinner**, BR-Journalistin, Moderatorin von Tacheles

**Ansprechpartnerin:** **Julia Davis**, Bildungsmanagement, stellv. Geschäftsführerin der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

**Laura Zwink**, Bildungsmanagement der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

**Teilnahmegebühr:** **129,00€**

**Seminarbeschreibung und Lernziel:**

Anfeindungen gegen Jüdinnen und Juden gibt es etwa bereits genauso lange, wie es das Judentum selbst gibt. Der Anschlag von Halle im Jahr 2019, bei dem die unter Beschuss stehende Synagogentür wie durch ein Wunder standhielt und bei dem dennoch zwei Menschen getötet wurden, macht deutlich, dass Antisemitismus ein gesamtdeutsches, nicht wegzudiskutierendes Problem ist.

Dieses Wochenendseminar soll die historische Entwicklung dieses hässlichen Phänomens nachzeichnen und aufzeigen, in welchen Formen Antisemitismus heute auftritt und wie er zu erkennen ist. JedeR TeilnehmerIn soll aber auch Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt bekommen, wie man als einzelnes Mitglied unserer Demokratie gegen Antisemitismus und für eine offene, vielfältige Gesellschaft eintreten kann.

**Zielgruppe:**

Alle an der Thematik Interessierten. Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibungen in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.

**Essenszeiten:**

Frühstück: 08.00 - 09.00 Uhr // Mittagessen und Kaffee: 12.30 Uhr (Sonntag: 12.00 Uhr) // Abendessen: 18.00 Uhr **Check-out:** Sonntag, 9 Uhr